



A-3830 Waidhofen/Thaya
Hans Kudlich-Straße 2
T +43 (0)2842/21 800 – 0
F +43 (0)2842/21 800 – 23
E info@energieagentur.co.at
www.energieagentur.co.at

KEM Leitprojekt:

ECOsanierung

Vom 100sten ins 1.000ste Gebäude

Anleitung für Gesamtmodelle und deren Umsetzungsstruktur für Gebäudesanierung in KEM

Das Projekt ECOsanierung beschäftigt sich mit **hochwertiger thermischer und haustechnischer Sanierung von Gebäuden in KEM** (Klima- und Energiemodellregionen) durch regionale Unternehmensgemeinschaften und optimierte Finanzierungsformen. Somit geht es um umfassende Sanierungsprojekte und nicht um Einzelmaßnahmen.

Diese Anleitung beschreibt ein Konzept für ein Gesamtmodell, das den Interessen der **Auftraggeber und Anbieter** gleichermaßen gerecht werden soll und zugleich die Ambitionen und Aktivitäten der KEM im Bereich der Gebäudesanierung entscheidend vorantreibt.

1. Zweck eines KEM-Gesamtmodells zur Gebäudesanierung

- Gebäudesanierung wird als strategischer Ansatz der KEM voran getrieben, in dem sich die Region klar positioniert und eigene regionale Interessen formuliert und entsprechende Aktivitäten definiert.
- Die KEM-Ziele im Bereich Energieeinsparung durch Gebäudesanierung werden als Basis für das Gesamtmodell übernommen. Zugleich ist das Gesamtmodell der Kern der KEM-Strategie.
- Die Akteure und Betroffenen im Bereich Gebäudesanierung sind mit ihren Rollen im Gesamtmodell sichtbar. Sie können damit bewusster einbringen und ihre Aktivitäten sind auch mit Blick auf das Ganze koordinierbar.
- Die Vorgehensweisen bzw. Projektablaufe können ein gemeinsames KEM-Qualitätsschema erhalten, das einerseits den Planenden und Ausführenden als Richtschnur dient und andererseits gegenüber Auftraggebern und Finanzierungspartnern Vertrauenswürdigkeit und Kontrollierbarkeit signalisiert.
- Eine Prioritätenreihung der einzelnen Maßnahmenbereiche und Maßnahmen wird möglich.

2. Initiative und Initiatoren

- Die Initiative für ein Gesamtmodell kann / soll jederzeit gestartet werden, falls noch nicht geschehen.
- Die Initiative startet mit der Idee, dass ein solches Gesamtmodell in der KEM hilfreich und sinnvoll wäre. Jemand mit Weitblick und Bezug zum Thema wird den ersten Schritt setzen und andere mit dieser Idee oder vielleicht schon mit einem ersten Vorschlag konfrontieren. Egal von wem der erste Schritt kommt, es sollte möglichst frühzeitig die KEM als unterstützende Plattform und Struktur zur Konkretisierung herangezogen werden.
- Initiatoren, die den ersten Schritt setzen, werden in vielen Fällen die KEM-Managements bzw. themenbezogene KEM-Arbeitsgruppen sein. In manchen Fällen kommt der Anstoß auch durch einzelne KEM-Repräsentanten oder auch durch Planer oder Ausführende.
- Die Träger und Koordinatoren der Initiative bzw. des Gesamtmodells sind im späteren „Dauerbetrieb“ sinnvoller Weise die KEM bzw. KEM-Managements da dies zu ihrer Rolle passt.

3. Bestandteile des Gesamtmodells

- Modell für die Suche nach Auftraggebern einerseits und Anbietern andererseits
- Modell für regionale Umsetzungsbetriebe in Kombination mit Energievereinen
- Modell für Finanzierungen
- Modell für Vertragsgestaltung
- Modell für Garantie der Sanierungseffekte
- Modell für Controlling und Qualitätssicherung

ECOSanierung für Gebäude mittels Contracting KEM-Gesamtmodell - Umsetzungsstruktur

